

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesministerin Karin Prien
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Jugendnetzwerk Lambda e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Am Sudhaus 2
Briefkasten 41
12053 Berlin
E-Mail: kontakt@lambda-online.de
www.lambda-online.de

Offener Brief an Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)

Berlin, 14. Juli 2026

Rahmenvereinbarung des Jugendnetzwerk Lambda e.V. vollständig gestrichen – bundesweite LSBTIQ* Jugendverbandsarbeit vor dem Aus

Vorstand:
Aaron Auchter
Oska Jacobs
Theo Marx
Raphael Müller
Emily Schunk
Hannah Wiendl

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Prien,
sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,

seit 1990 wird die Arbeit des Jugendnetzwerk Lambda e.V. durch Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes mitfinanziert. Seit 2018 besteht dafür eine Rahmenvereinbarung, welche die finanzielle Grundlage unserer bundesweiten Jugendverbandsarbeit bildet.

Vor wenigen Tagen hat uns die Kündigung dieser Rahmenvereinbarung zum Jahresende erreicht. Diese Nachricht kam für uns völlig überraschend. Die Sachberichte der vergangenen Jahre wurden ohne Beanstandungen geprüft. Unsere Arbeit wurde immer wieder fachlich anerkannt und gelobt.

Durch diese Entscheidung des Ministeriums steht unsere Jugendverbandsarbeit zum Ende des Jahres vor dem Aus.

Gegründet wurde unser Verband 1990 in Ost-Berlin von engagierten Jugendlichen, die an den Runden Tischen der Jugend selbst mitsprechen wollten. Dieser Anspruch trägt uns bis heute: Bei Lambda können junge LSBTIQ* selbst sprechen, sich organisieren, Verantwortung übernehmen und ihre Lebensrealitäten in Politik und Gesellschaft einbringen.

Anschlussverband im Deutschen Bundesjugendring

Überregionale Mitgliedsorganisation im Paritätischen Gesamtverband

Das Jugendnetzwerk Lambda e.V. ist als gemeinnützig anerkannt beim Finanzamt für Körperschaften I (Berlin) unter der Steuernummer 27/669/59018.

Registergericht: AmtsG Charlottenburg
Registernummer: VR 40025 B

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE57 3702 0500 0001 8649 01
BIC BFSWDE33XXX

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Unsere Arbeit umfasst unter anderem bundesweite Fach- und Peer-Beratung, Bildungs- und Empowerment-Veranstaltungen vor Ort und digital, (internationale) Jugendbegegnungen, politische Interessenvertretung und die Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Entwicklung neuer Angebotsformate für Jugendliche, die bisher kaum oder keinen Zugang zu Angeboten für junge LSBTIQ* haben.

Unsere Arbeit wächst, weil der Bedarf wächst. Durch die Streichung unserer Fördergelder werden junge LSBTIQ* bundesweit Zugang zu unseren Angeboten verlieren.

Unsere Beratungsanfragen steigen immer weiter an, ebenso die Zahl an Jugendlichen, die sich mit Krisenthemen wie Suizid, selbstverletzendem Verhalten oder Gewalt in der Familie an uns wenden. Für queere Jugendliche ohne Vor-Ort-Angebote bauen wir derzeit ein ortsunabhängiges digitales Jugendzentrum auf. Bereits über 1.000 junge LSBTIQ* sind registriert und testen das Angebot mit uns. Auch unsere Bildungs- und Empowerment-Veranstaltungen bauen wir stetig aus, um noch mehr inhaltliche Themen abzudecken und mehr junge LSBTIQ* zu erreichen.

Einsamkeit unter jungen LSBTIQ* nimmt aktuell zu, besonders in ländlichen und strukturschwachen Regionen, in denen es keine dauerhaften Angebote vor Ort gibt. Mehr junge LSBTIQ* mit psychischen Krisen, Diskriminierungserfahrungen, familiären Konflikten oder Angst vor einem Coming-out werden durch die Streichung der Fördergelder allein bleiben. Gerade dort, wo es keine verständnisvollen Ansprechpersonen im direkten Umfeld gibt, sind niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote oft der erste Schritt aus der Isolation. Wenn diese Strukturen gestrichen werden, trifft das diejenigen, die ohnehin schon zu wenig Unterstützung erfahren.

Lambda ist ein Ort, an dem junge LSBTIQ* selbst aktiv werden, Verantwortung übernehmen und Angebote mitgestalten. Auch diese Möglichkeit für Selbstwirksamkeit, Empowerment und zivilgesellschaftliches Engagement wird jungen LSBTIQ* durch die Streichung unserer Förderung genommen.

Hinter unserer Arbeit stehen hauptamtliche Fachkräfte, die Ehrenamtliche begleiten, Beratung absichern, Veranstaltungen ermöglichen und politische Prozesse vorbereiten, denn Ehrenamt braucht Hauptamt. Mit der Streichung der Rahmenvereinbarung fällt die finanzielle Grundlage dieser Stellen weg. Damit gehen

aufgebaute Strukturen und Fachexpertise aus 36 Jahren Jugendverbandsarbeit verloren.

Diese Kürzung sendet ein fatales Zeichen: Queere Jugendverbandsarbeit ist nicht unterstützenswert und gewünscht.

Gleichzeitig wird derzeit mit der Auslobung des Gemeinsamkeitspreises, dessen Schirmherrin Sie, Frau Bundesministerin, sind, darauf hingewiesen, dass queere Menschen „aufgrund besonderer sozialer, gesundheitlicher, ökonomischer oder räumlicher Zugangsbarrieren ein erhöhtes Risiko für Einsamkeit aufweisen“.

Für uns ist nicht nachvollziehbar, wie die Entscheidung unserer Kündigung zustande gekommen ist.

In einer Zeit, in der queerfeindliche Diskurse lauter werden - auch in politischen Debatten -, sendet die vollständige Streichung unserer Rahmenförderung ein alarmierendes Signal. Sie sagt jungen LSBTIQ*: Eure Räume sind nicht verlässlich abgesichert. Eure Beratung, eure Beteiligung, eure Selbstorganisation stehen zur Disposition. Eure bundesweite Stimme kann euch jederzeit genommen werden.

Jugendverbände sind Regelstrukturen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie ermöglichen demokratische Selbstorganisation, Freizeit-, Bildungs- und Beteiligungsangebote für Millionen junge Menschen und schaffen Räume für Halt, Orientierung und demokratische Mitgestaltung. Die Förderung der Jugendverbände auf Bundesebene ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe und stärkt die Bundeszentrale Infrastruktur für junge Menschen. Die Kündigung der Rahmenvereinbarung ist in Zeiten, in denen Jugendverbände vor besonderen Herausforderungen und Bedrohungslagen stehen, eine politische Entscheidung mit Strahlkraft weit über Lambda hinaus.

Wir suchen mit Nachdruck nach alternativen Fördermöglichkeiten, um zumindest Teile unserer Arbeit zu erhalten. Auch mit dem Bundesministerium befinden wir uns in Gesprächen zu möglichen alternativen Förderungen.

Gleichzeitig ist klar: **Alternative Projektförderungen können eine Rahmenvereinbarung nicht ersetzen.**

Die Entscheidung des Bundesministeriums, unsere Rahmenvereinbarung zu kündigen, hat massive Konsequenzen für junge LSBTIQ* in ganz Deutschland. Wir

werden gezwungen, unsere Tür Ende des Jahres zu schließen. Und damit genau die Jugendlichen alleine zu lassen, die besonders stark von Einsamkeit, psychischen Belastungen und Diskriminierung betroffen sind. Jugendliche, für die unsere Angebote überlebenswichtig sein können.

Wir fordern Sie, Frau Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf, die Kündigung der Rahmenvereinbarung zurückzunehmen.

Wir fordern die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, sich dafür einzusetzen, dass unsere bundesweite queere Jugendverbandsarbeit weiterhin verlässlich finanziert wird.

Der Bundesvorstand des Jugendnetzwerk Lambda e.V.

Die folgenden Organisationen unterstützen diesen Offenen Brief des Jugendnetzwerk Lambda e.V.

Sie bekräftigen die Bedeutung der bundesweiten queeren Jugendverbandsarbeit und unterstützen die Forderung, die Arbeit des Jugendnetzwerk Lambda e.V. weiterhin finanziell abzusichern.

Erstzeichner*innen:

Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)

BDP Bundesverband

Bremer Jugendring – Landesarbeitsgemeinschaft Bremer Jugendverbände e.V.

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. (BDAJ)

Bund der deutschen katholischen Jugend

Bund der Deutschen Landjugend e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik e.V.

Bundesjugendwerk der AWO e.V.

CSD Deutschland e.V.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (Der Paritätische)

Deutsche Bläserjugend

Deutsche Chorjugend e.V.

Deutsche Schreberjugend Bundesverband e.V.

Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

Deutsche Wanderjugend

Deutscher Bundesjugendring e.V.

Deutscher Pfadfinder*innenverband e.V.

DGB-Jugend

djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V.

DLRG-Jugend

Helmut Metzner, Geschäftsführender Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Jüdische Studierendenunion Deutschland (JSUD)

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Junge Europäische Föderalist:innen Deutschland e.V.

Junger DBSH - Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.

Landesjugendring Berlin e.V.
Landesjugendring Brandenburg e.V.
Landesjugendring Hamburg e.V.
Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Landesjugendring NRW
Landesjugendring Rheinland-Pfalz
Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V.
Landesjugendring Thüringen e.V.
LSVD⁺ – Verband Queere Vielfalt e.V.
NAJU (Naturschutzjugend im NABU)
Naturfreundejugend Deutschlands
Queeres Netzwerk – Bundesverband queerer Landesnetzwerke e.V.
Queermentor
*Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)*
Solidaritätsjugend Deutschlands
THW-Jugend e.V.
ver.di Jugend